



Kompetenzprofil zum Schulanfang an der Grundschule Sietland



Entwickelt im Rahmen des Modellprojektes Brückenjahr in Zusammenarbeit der Kindergärten Ihlienworth/Odisheim und Steinau mit der Grundschule Sietland.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Übersicht über die Kompetenzbereiche	2
2.1 Motorik	3
2.2 Wahrnehmung.....	4
2.3 Personale / Soziale Kompetenzen	5
2.4 Umgang mit Aufgaben	6
Spiel- und Lernverhalten / Konzentrationsfähigkeit	6
2.5 Elementares Wissen - fachliche Kompetenzen	7
Bereich Sprache.....	7
Bereich Mathematik	10
Bereich Erschließung der Lebenswelt mit allen Sinnen	13

Kompetenzprofil zum Schulanfang an der Grundschule Sietland

1. Einleitung

Kinder lernen vom Beginn ihres Lebens an. Ihr Lernen wird gestärkt, wenn sie eine frühzeitige und nachhaltige Begleitung erfahren, die ihre natürliche Lernbegeisterung aufgreift und stützt. Diesem Ziel dient auch die Entwicklung eines gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsverständnisses der Grundschule Sietland mit den Kindergärten Ihlienworth/Odisheim und Steinau.

Kern dieses Erziehungs- und Bildungsverständnisses der drei Einrichtungen ist das gemeinsam entwickelte Kompetenzprofil zum Schulanfang. Es soll die wesentliche Richtlinie für die Bildungsarbeit der Kindergärten darstellen.

Das Kompetenzprofil zum Schulanfang stellt aus Sicht der schulischen Anforderungen in systematischer Form jene Kompetenzbereiche zusammen, die nach heutigem Stand als grundlegende Voraussetzung für erfolgreiches Lernen gelten. Dabei greift es das auf, was in vielen Kindergärten und Grundschulen bereits gute Praxis ist. Es kann den ErzieherInnen in den Kindergärten und den LehrerInnen in der Grundschule Anregungen und Hinweise für das Erstellen von Förderplänen vor allem für jene Kinder geben, deren Schulfähigkeit noch nicht ausreichend entwickelt ist.

Das Kompetenzprofil zum Schulanfang bildet zudem eine Orientierung für gemeinsame Gespräche zwischen ErzieherInnen bzw. LehrerInnen und Eltern. Dafür ist es notwendig, dass die Eltern im Vorfeld über das Kompetenzprofil informiert werden. In Elternabenden - oder durch die Lektüre dieser Schrift - werden den Eltern die Grundlagen für erfolgreiches schulisches Lernen transparent gemacht. Um auf diesem Wege erfolgreich zu sein, muss auch herausgestellt werden, dass Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen auf diesem Wege eine unverzichtbare Partnerschaft bilden.

Für alle Partner in diesem Prozess muss auch klar sein, was das Kompetenzprofil zum Schulanfang **nicht** ist: Eine Checkliste, die etwaige Defizite durch Abhaken kenntlich macht.

Torsten Ayecke
Schulleiter
Grundschule Sietland

Rita Lunden
Kindergartenleiterin
Kindergarten Ihlienworth/Odisheim

Brigitte Lunden
Kindergartenleiterin
Kindergarten Steinau

Januar 2010

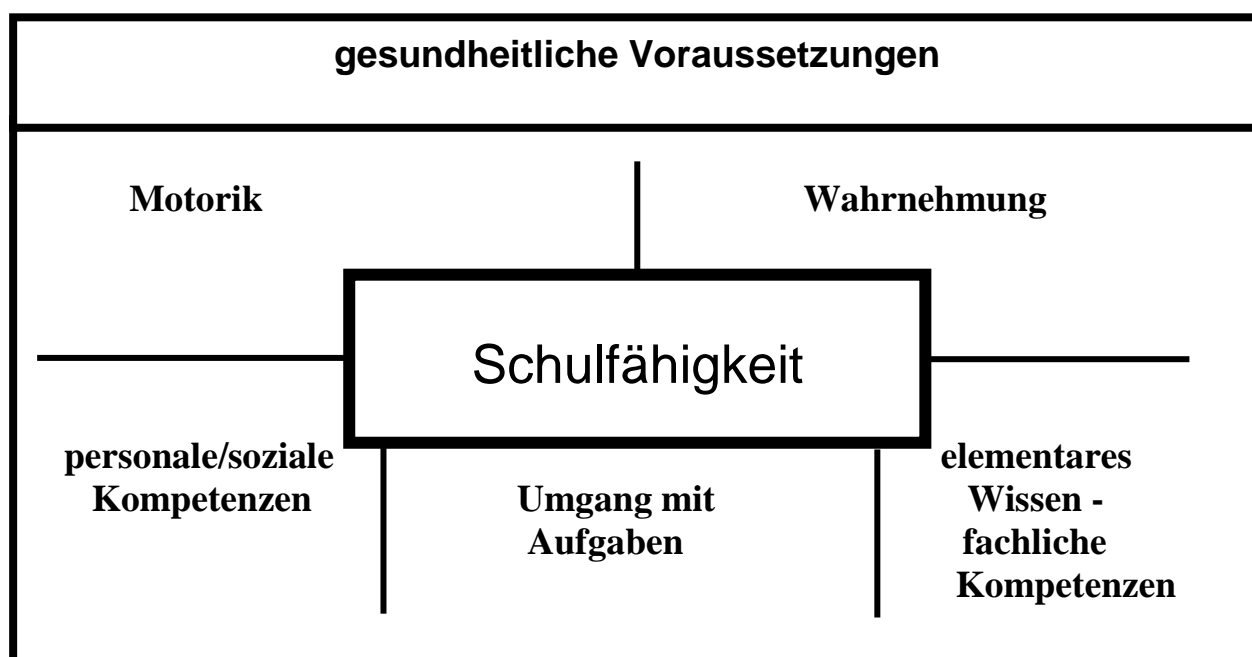
2. Übersicht über die Kompetenzbereiche

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die Kompetenzen, denen im Hinblick auf schulisches Lernen eine besondere Bedeutung zukommt. Den jeweiligen Kompetenzen werden wichtige Bereiche zur weiteren Erläuterung zugeordnet. Für die Bereiche Sprache, Mathematik und Erschließung der Lebenswelt werden außerdem Hinweise für mögliche unterstützende Übungsformen in bestimmten Übungssituationen gegeben. Die genannten Teilkompetenzen aus den verschiedenen Kompetenzbereichen unterliegen einer differenzierten Gewichtung. Um diese unterschiedliche Gewichtung deutlich zu machen, sind sie im folgenden Text unterschiedlich gekennzeichnet:

Normaler Text → diese Kompetenz wird erwartet

Fett gedruckter Text → diese Kompetenz wird in besonderem Maße erwartet

Normaler Text mit Kennzeichnung (*) → erhöhter Anspruch (noch nicht für alle Schulanfänger erreichbar)



2.1 Motorik

Grobmotorik	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none">• ahmt Bewegungen nach• kleidet sich selbstständig an und zieht sich aus• steigt Treppen sicher• fährt Roller, Fahrrad• balanciert• klettert• hüpfte auf einem Bein• läuft rückwärts• macht einen Hampelmann• verfügt über Ballerfahrten
Feinmotorik	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none">• greift kleine Gegenstände sicher• schneidet einfache Formen aus• hält einen Stift im Dreipunktgriff und malt damit• fährt mit dem Stift Linien nach• überkreuzt die Körpermittellinie beim Malen• bindet eine Schleife

2.2 Wahrnehmung

Visuelle Wahrnehmung	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheidet Formen und Farben • erkennt Gegenstände wieder • ordnet Gegenstände nach Merkmalen (Form, Farbe...)
Auditive Wahrnehmung	Das Kind ...
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt und ortet Geräusche seiner Umwelt • nimmt mündliche Anweisungen auf und setzt sie um • unterscheidet ähnlich klingende Wörter (Reime) • unterscheidet hoch-tief, laut-leise, hell-dunkel bei Stimme und Tönen • singt einfache Melodien nach • klatscht Rhythmen nach
Körperwahrnehmung	Das Kind ...
	<ul style="list-style-type: none"> • lokalisiert Berührungen am eigenen Körper • schätzt seine Kraft im Spiel mit anderen ein
Taktile Wahrnehmung	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none"> • ertastet Formen und Materialien • unterscheidet Temperaturen
Orientierung im Raum	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none"> • findet Räume in seiner vertrauten Umgebung wieder • unterscheidet Raumlagen (links, rechts, oben, unten, vorn, hinten...) und Richtungen

2.3 Personale / Soziale Kompetenzen

Kommunikation	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none"> • nimmt die eigene Befindlichkeit wahr und teilt sie mit • nimmt die Befindlichkeit anderer wahr und reagiert darauf (*) • geht auf andere zu oder nimmt Kontaktangebote anderer an
Kooperation	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none"> • äußert Wünsche • berücksichtigt Wünsche anderer (*) • hält Regeln ein • geht Kompromisse ein • schiebt Bedürfnisse auf • hilft und nimmt Hilfe an • löst Konflikte gewaltfrei
Selbstständigkeit	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none"> • ist interessiert an seiner Umwelt • geht offen an neue Dinge heran • traut sich etwas zu (*) • geht kleinere Probleme aktiv an (*) • trennt sich vorübergehend von Bezugspersonen • beschäftigt sich für eine Zeit alleine • akzeptiert Lob und Kritik und erträgt Enttäuschungen (*) • erträgt die Ablehnung von Wünschen (*)
Emotionalität	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none"> • geht mit Leistungsanforderungen positiv um (*) • besitzt ein positives Selbstwertgefühl (*)

2.4 Umgang mit Aufgaben

Spiel- und Lernverhalten / Konzentrationsfähigkeit	Das Kind...
	<ul style="list-style-type: none">• lässt sich auf vorgegebene Spiele ein• spielt ausdauernd und einfallsreich (*)• entwickelt sein Spiel mit neuen Einfällen weiter• strengt sich an, Aufgaben zu bewältigen• führt Aufgaben ohne ständiges Feed-back aus• wird von sich aus aktiv• wendet sich über einen angemessenen Zeitraum vorgegebenen Tätigkeiten zu• ist durch Rückschläge nicht sofort entmutigt• bemüht sich bei der Ausführung seiner Aufgaben um Qualität• probiert Neues aus, ist lernbegierig• vertieft sich in Aufgaben

2.5 Elementares Wissen - fachliche Kompetenzen

Bereich: Sprache (Sprechfähigkeit)	Das Kind...
Artikulationsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • spricht Wörter und Sätze deutlich aus
Sprachfluss	<ul style="list-style-type: none"> • spricht angemessen in längeren Erzähleinheiten (2-3 zusammenhängende Sätze)
Sprachrhythmus / Sprachmelodie	<ul style="list-style-type: none"> • betont angemessen • spricht in angemessenem Tempo + Lautstärke • kann laut und leise sprechen
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechspiele verschiedenster Art, z.B. Zungenbrecher • Kindern immer die korrekte Form vorsprechen • Kinder erzählen lassen zu Geschichten, Erlebnissen, Bilderbüchern • Kinder erzählen lassen im Morgenkreis, im Gesprächskreis, im Zweiergespräch • Gefühle ausdrücken (Trauer, Aggression, Freude...) • Sprechweisen imitieren • Gedichte vortragen 	

Bereich: Sprache (Gesprächsfähigkeit)	Das Kind...
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • übernimmt die Sprecherrolle (einen Gesprächsbeitrag bewusst leisten, sich beim Sprechen anderen zuwenden ...)
Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • übernimmt die Zuhörerrolle (andere ausreden lassen, auf Beiträge angemessen reagieren)
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungssituationen Kinder in Gespräche einbinden • Vorbildfunktion als Erwachsener bewusst einsetzen 	

Bereich: Sprache (Sprachfähigkeit)	Das Kind...
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • baut einen differenzierten Wortschatz auf (z.B. Namen für Dinge der Umwelt, Körperteile, einfache abstrakte Begriffe) • spricht über sich in der Ich-Form • erzählt eine kurze Geschichte treffend, zusammenhängend und in richtiger Reihenfolge • erfindet und erzählt Phantasiegeschichten
Grammatik Satzbau	<ul style="list-style-type: none"> • wendet zunehmend richtig grammatikalische Grundregeln an: (Pluralform, Vergangenheitsform, Verb-Zweitstellung, Verbindung von Hauptsätzen mit Nebensätzen) (*) • erweitert den Satzbau
<u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschichten erzählen lassen</i> • <i>Bilder beschreiben lassen</i> • <i>Gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern und dazu erzählen lassen</i> • <i>Wörter sammeln</i> • <i>Wörter erklären lassen</i> • <i>Sprachanlässe schaffen, die komplexere Satzkonstruktionen fordern: Begründungen, z.B. "weil"; Folgen z. B. "wenn - dann"</i> 	

Bereich: Sprache Phonologische Bewusstheit	Das Kind...
Gliederungs- fähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • gliedert Wörter in Silben
Identifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • ergänzt in einfachen Kinderreimen Reimwörter
Lautung	<ul style="list-style-type: none"> • hört Laute heraus (Anlaut, Auslaut) • verbindet Silben
<u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Mit Händeklatschen vorgesprochene Wörter in Silben untergliedern (Fe-der-ball)</i> • <i>Vorgesprochene Wortpaare auf Klangähnlichkeiten prüfen (Kind - Wind)</i> • <i>Den Anfang eines Wortes mit einem vorgesprochenen Vokal auf Klangähnlichkeit prüfen (Was hörst du in "Igel"? Ein "o"? Ein "a"?...)</i> • <i>Wörter beim Vorsprechen in Silben trennen, Kinder verbinden Silben (Gar/~/ten Garten)</i> 	

Bereich: Sprache Begegnung mit Symbolen und Schrift	Das Kind...
Symbol- verständnis	<ul style="list-style-type: none"> • leitet aus Verkehrszeichen Handlungen ab • kennt gebräuchliche Symbole und Piktogramme • erfindet selbst Symbole (*) • versteht Symbole im Alltag
Konzept von Schriftkultur	<ul style="list-style-type: none"> • interessiert sich für Buchstaben
Literatur- begegnung	<ul style="list-style-type: none"> • hat Interesse am Umgang mit Büchern
Textverständnis	<ul style="list-style-type: none"> • entwickelt erstes Textverständnis
<u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Aufmerksam machen auf Piktogramme, (Verkehrs-) Schilder, Symbole, Werbung in der Umgebung (Ausflüge nutzen)</i> • <i>Vorlesen</i> • <i>Über Vorgelesenes sprechen</i> • <i>Über Gehörtes sprechen</i> • <i>Über ein gemeinsam betrachtetes Video sprechen</i> • <i>Bücher vorstellen</i> • <i>Lieblingsbücher mitbringen lassen</i> • <i>Lieblingsbücher vorstellen lassen</i> • <i>Namen aufschreiben (in Druckbuchstaben)</i> • <i>Buchstaben mit dem Lautwert benennen</i> • <i>Buchstaben drucken</i> • <i>Verschiedene Erzähl- und Textstrukturen anbieten (auch über Tonträger, z.B. CD)</i> • <i>Nutzung der Fahrbücherei</i> 	

Bereich: Sprache (Schriftgebrauch)	Das Kind...
Formwiedergabe	<ul style="list-style-type: none"> • gibt einfache Formen richtig wieder
inhaltl. Dimension der Schrift	<ul style="list-style-type: none"> • schreibt erste "Kritzelpriefe" • "schreibt" seinen Namen (malt nach)
<u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Zeichen, Symbole, Buchstaben kopieren</i> • <i>Kinder ermuntern, Merkzettel und kleine Notizen zu "verfassen"</i> • <i>Schrift vor Kindern entstehen lassen</i> 	

Bereich: Mathematik (Mengen- und zahlbezogenes Wissen)	Das Kind ...
Wissen über Zahlen	<ul style="list-style-type: none"> • kennt verschiedene Verwendungssituationen von Zahlen (Alter, Hausnummer) und ordnet persönlich bedeutsamen Zahlsymbolen das richtige Zahlwort zu (Geburtstagsdatum)
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen</u></p> <p><u>Übungen in Alltagssituationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlen im Gruppenraum oder im Kindergartengelände suchen (Zahlendetektive) <p><u>Strukturierte Übungen bzw. angeleitete Spielsituationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielerische Möglichkeiten herstellen z.B. zwischen Bild und Zahl, Sprache und Zahl, Berührungssreiz und Zahl 	
Vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> • bestimmt Objekte: Was ist größer, kleiner, dicker, dünner, höher, niedriger...? Wo sind die meisten, die wenigsten?
Klassifizieren	<ul style="list-style-type: none"> • sucht nach angegebenen Merkmalen Gegenstände heraus und bestimmt Übereinstimmungen bzw. Unterschiede: <ul style="list-style-type: none"> • Was ist rot, groß, ein blauer Baustein...? • Was ist rot und groß? • Formen und Flächen unterscheiden: eckig, rund ...
Nach Reihenfolge ordnen	<ul style="list-style-type: none"> • bringt ansatzweise Gegenstände nach bestimmten Merkmalen in eine Reihenfolge: <ul style="list-style-type: none"> • Ordnen nach Farbe, Form, Größe, Oberflächenbeschaffenheit, • Ketten in richtiger Reihenfolge malen,... • kann einen Gegenstand in eine vorhandene Reihenfolge einordnen
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen</u></p> <p><u>Übungen in Alltagssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Aufräumen, beim Heraussuchen, beim Spielen... z. B. nach Regeln sortieren 	

Mengen vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt, dass die Quantität unverändert bleibt, wenn die Form oder die räumliche Anordnung verändert wird (zuordnen, nachzählen)
---------------------------	--

Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:

Übungen in Alltagssituationen:

- Zuordnungen beim Tischdecken, beim Aufstellen der Stühle für den Gesprächskreis...

Strukturierte Übungen (mit Alltagsmaterialien): z. B. Auftrag geben

- Elemente einer Menge verschieden anordnen, verschieden große Elemente wählen...
- Menge vergleichen bei Veränderungen und Rückführen in den Ausgangszustand (Flüssigkeiten in unterschiedlich große Becher umgießen)
- Mengenmemory, Halli Galli

<u>Bereich:</u> Mathematik Zählfertigkeit	Das Kind ...
Zählen	<ul style="list-style-type: none"> • beherrscht die Zahlwortreihe bis 20 (nur gesprochen) • kann sagen, welche Zahl im Zahlenraum bis 10 größer/kleiner ist
Mengenerfassung (auf einem Blick)	<ul style="list-style-type: none"> • ermittelt Anzahlen bis 10, erfasst dabei insbesondere Anzahlen bis 5 in strukturierter Anordnung simultan und gibt das entsprechende Zahlwort an (z. B. Würfel)

Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:

Übungen in Alltagssituationen:

- Bestimmte Mengen holen, Zahlenfangen...

Strukturierte Übungen bzw. angeleitete Spielsituationen:

- Zahlen ergänzen
- Mit Zahlenkarten umgehen - Zahlenkarten an der richtigen Position anbahnen
- Zahlenbilder malen (z.B. Bild mit immer 5 Objekten)
- Domino, Anlegedreiecke, Zahlen-Lotto, Würfelspiele
- Bildaufgaben

Bereich: Mathematik Rechenfertigkeit	Das Kind ...
Addieren	<ul style="list-style-type: none"> • löst spielerisch mit konkretem Material im Zahlenraum bis 10 Additionsaufgaben durch Abzählen
Subtrahieren	<ul style="list-style-type: none"> • nimmt mit konkretem Material im Zahlenraum bis 10 Mengen weg und ermittelt die Restmenge durch Abzählen
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u></p> <p><u>Übungen in Alltagssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie viele Tassen fehlen noch auf dem Frühstückstisch?</i> • <i>Wie viele Kinder sind in der Bauecke? Drei Kinder gehen weg.</i> <p><u>Übungen an Bildaufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fahrgäste im Bus, Personen steigen ein, steigen aus, Anzahl bestimmen.</i> 	

Bereich: Mathematik Raum-Lage- Beziehungen	Das Kind ...
Rechts-Links- Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheidet rechts und links (*) • orientiert sich nach rechts und links im Raum
Raum-Lage- Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> • orientiert sich im Raum und benennt Raumlagen : vor – hinter – neben – über – auf – unter
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u></p> <p><u>Übungen in Alltagssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kreisspiele</i> • <i>Tisch decken</i> • <i>Mit verbundenen Augen gehen, Richtungshinweise beachten</i> • <p><u>Strukturierte Übungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gegenstände nach Hinweisen anordnen</i> • <i>Geometrische Muster fortsetzen</i> 	
Zeit-Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> • verfügt über erste Erfahrungen mit der Zeit (Jahreszeiten, Monate, Wochen, Tage, heute, gestern, morgen...) (*) • beginnt, seine Tätigkeiten zeitlich einzuteilen • fragt, ob es sich lohnt, noch etwas Neues zu beginnen

<u>Bereich:</u> <u>Erschließung der Lebenswelt mit allen Sinnen (Natur und Leben)</u>	Das Kind ...
Naturphänomene	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt Naturphänomene und beschreibt sie (z.B. Tagesablauf, Wettererscheinungen, Jahreszeiten)
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungstisch zu den Jahreszeiten gestalten • Wetter bewusst erleben (Schnee - Regen - Wind - Sonne) • Windgeräusche bewusst hören und mit Instrumenten nachahmen 	
unbelebte Natur	<ul style="list-style-type: none"> • beschreibt die unbelebte Natur, deren Erscheinungsformen und Veränderungen (Wasser - Boden/ Steine - Luft -Feuer)
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u></p> <p><u>Wasser:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verschiedene Erscheinungsformen des Wassers erfahren (Wasser als Eis, Wasser als Flüssigkeit, Wasser als Gas): Wasser in der Natur (See, Pfütze) gefriert bei Kälte - Im Eisfach des Kühlschranks wird Wasser fest. Das Wasser in einer Pfütze verschwindet durch Sonneneinstrahlung (Wärme) - Im Kochtopf wird Wasser erhitzt.</i> <p><u>Boden / Steine:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mit feuchtem und trockenem Sand bauen</i> • <i>Verschiedene Bodenarten (Sand, Kies, Gartenerde...) mit Hand und Fuß erfühlen</i> • <i>Besondere Steine sammeln (Form, Material, Farbe)</i> • <i>Mit Steinen bauen (Steinmännchen)</i> <p><u>Luft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mit einem Luftballon experimentieren (Luftballon aufblasen, Luft ausströmen und den Ballon fliegen lassen. (Beim Ausströmen der Luft aus dem Luftballon Töne erzeugen)</i> • <i>Drachen / Papierflieger steigen lassen</i> • <i>Mit Windrädern spielen</i> <p><u>Feuer:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verschiedene Erscheinungsformen des Feuers kennen lernen (Kerze, Osterfeuer, Grill)</i> 	

Tiere und Pflanzen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>besitzt Interesse an der belebten Natur</i> • <i>zeigt Respekt vor Tieren und Pflanzen</i>
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Waldspiele durchführen</i> • <i>Gartenboden / Waldboden untersuchen, Regenwürmer, Schnecken, Käfer beobachten</i> • <i>Kräuter, Sonnenblumen... in Töpfen oder kleinen Beeten säen</i> • <i>Tipis aus Weidenruten erstellen</i> 	

Bereich: Erschließung der Lebenswelt mit allen Sinnen	Das Kind ...
Verhalten im Straßenverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • <i>kennt einfache Verkehrsregeln als Fußgänger</i>
<p><u>Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mit dem Kind die Verkehrsregeln im Straßenverkehr besprechen und üben</i> • <i>Mit dem Kind den zukünftigen Schulweg abgehen und besprechen</i> • <i>Mit mehreren Kindern Kombinationsübungen Fußgänger/andere Verkehrsteilnehmer (Roller, Kettcars...) entwickeln und durchführen</i> 	

<u>Bereich:</u> <u>Erschließung der Lebenswelt mit allen Sinnen (Alltagsgegenstände)</u>	Das Kind...
Werkstoffe	<ul style="list-style-type: none"> • <i>benutzt Gegenstände aus verschiedenen Materialien (Werkstoffe)</i>

Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:

- *Tisch decken. Gegenstände aus verschiedenen Materialien benutzen: Tischdecke (Baumwolle, Kunststoff, Papier), Trinkgläser (Glas, Kunststoff), Teller/Tassen (Porzellan, Kunststoff), Besteck (Metall, Kunststoff)*
- *Mit Spielzeug aus verschiedenen Materialien (Holz, Kunststoff, Gummi, Metall) spielen*
- *Mit verschiedenen Farben (Fingerfarben, Kreiden, Wasserfarben, Wachsmalstiften, Buntstiften) malen*
- *Mit verschiedenen Materialien (Pappe, Papier, Wolle, Filz, Holz...) basteln*
- *Sich durch Kleidung (Regenjacke) vor Regen schützen*

<u>Bereich:</u> <u>Erschließung der Lebenswelt mit allen Sinnen (Ernährung)</u>	Das Kind...
Richtig Essen und Trinken	<ul style="list-style-type: none"> • <i>ist in der Lage, mit Lebensmitteln bewusst und angemessen umzugehen</i>

Mögliche Übungsformen / Übungssituationen:

- *Gemeinsam ein gesundes Frühstück vorbereiten und einnehmen*
- *Schmecken von verschiedenen Früchten oder entsprechenden Säften*